

Reduktion des Kupfereinsatzes in Kartoffeln

Problem

Kupfer ist bisher das wirksamste zugelassene Mittel im Biolandbau zum Schutz der Kartoffelpflanzen vor Krautfäule. Das Schwermetall hat jedoch den grossen Nachteil, dass es sich im Boden anreichert und bei höherem Eintrag die Bodenorganismen schädigt. Die in der EU-Bio-VO festgelegte jährliche Reinkupfer-Höchstmenge beträgt 6 kg pro ha. Für Mitglieder nationaler Bioverbände gelten zum Teil deutlich tiefere zulässige Höchstmengen.

Lösung

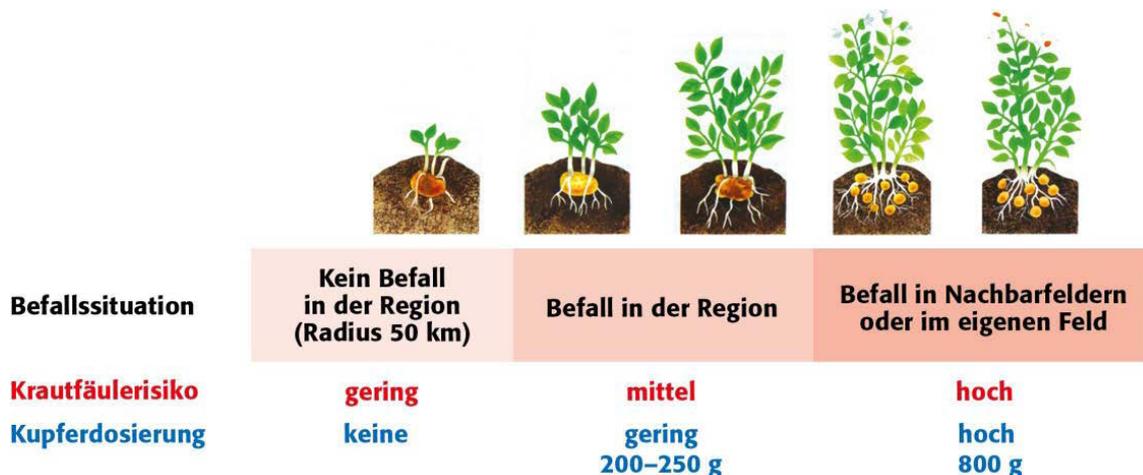
Um die negativen Auswirkungen von Kupfer auf die Umwelt zu minimieren und die geltenden Höchstmengen pro Hektar und Jahr nicht zu überschreiten, können die Dosierung des Kupfers und die Behandlungsintensität an den Befallszustand, den Befallszeitpunkt und die Witterung angepasst werden.

Vorteile

- Geringere Anreicherung von Kupfer im Boden.
- Geringere Schädigung der Kleinstlebewesen im Boden.
- Potenzielle Einsparung von Spritzmittel.
- Bessere Verteilung des Spritzmittels über die erforderliche Behandlungsdauer bis zum Ausschöpfen der zugelassenen Höchstmenge.

Vorgehen

Dosierung dem Befallszustand anpassen: Solange im Radius von 50 km kein Befall vorkommt, auf eine Behandlung verzichten. Nationale Informations- und Warndienste beachten: www.isip.at, www.isip.de bzw. www.phytopre.ch. Sobald ein erster Befall in der Region gemeldet wird, die Kartoffeln mit 200-250 g Reinkupfer pro Hektare schützen. Sind Kartoffeln in benachbarten oder eigenen Feldern von Krautfäule befallen, die Dosierung auf 800 g erhöhen und zwischen den Behandlungen nicht länger als eine Woche warten (Grafik 1).



Grafik 1: Empfohlene dreistufige Kupfereinsatzstrategie

Checkliste für die Umsetzung

Thema

Schädlings- und Krankheitsregulierung

Geographischer Anwendungsbereich

Global, Kartoffelanbaugebiete in den gemässigten Zonen

Anwendungszeitpunkt

von der Blattbildung bis Abschluss der Ertragsbildung (Europa: Juni und Juli)

Erforderlicher Zeitaufwand

3-8 Spritzeinsätze

Wirkungsdauer

Aktuelle Kultur

Erforderliche Geräte

Balkenspritze

Idealer Einsatz

Kartoffeln